

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 221

Sitzung: Mittwoch, 18.10.2017, 18:4500 Uhr

Raum, Ort: Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4, 38120 Braunschweig

Hinweis:

Vor dem öffentlichen Teil der Sitzung beginnt um 18:45 Uhr ein nichtöffentlicher Teil.
Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|--------|---|-------------|
| 3. | Eröffnung der Sitzung | |
| 4. | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.08.2017 | |
| 5. | Mitteilungen | |
| 5.1. | Bezirksbürgermeister/in | |
| 5.2. | Verwaltung | |
| 5.2.1. | Stationen mit Kotbeutel-Spendern im Donauviertel | 17-05130-01 |
| 6. | Anträge | |
| 6.1. | Sanierung einer Sitzgelegenheit an der Ilmenaustraße
Antrag der SPD-Fraktion | 17-05500 |
| 7. | 17-05089 Umgestaltung von Alsterplatz und Störweg
Bebauungsplan "Alsterplatz", HO 51
-Vorlage wird nachgereicht- | |
| 8. | Haushalt 2018 und Investitionsprogramm 2017 - 2021 | |
| 8.1. | Antrag zum Haushalt 2018; Toilettenkubus am Aktivspielplatz /
Grillplatz am Rande des Westparks
Antrag der CDU-Fraktion | 17-05495 |
| 8.2. | Antrag zum Haushalt 2018; Verlängerung der Elbestraße mit
Anbindung der Timmerlahstraße
Antrag der CDU-Fraktion | 17-05496 |
| 8.3. | Antrag zum Haushalt 2018; Erhöhung der Haushaltsmittel für die
Grünpflege
Antrag der CDU-Fraktion | 17-05497 |
| 8.4. | Antrag zum Haushalt 2018; Ausbau der Wege im Westpark
Antrag der CDU-Fraktion | 17-05498 |
| 8.5. | Antrag zum Haushalt 2018; Gehwegsanierung
Antrag der CDU-Fraktion | 17-05503 |
| 9. | Anfragen | |
| 9.1. | Abbau der Bänke auf dem Ahrplatz
Anfrage der SPD-Fraktion | 17-05501 |

Braunschweig, den 11. Oktober 2017

Betreff:

Stationen mit Kotbeutel-Spendern im Donauviertel

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

04.10.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

18.10.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.08.2017 (DS 17-05130) wird wie folgt Stellung genommen:

Innerhalb des Stadtbezirkes Weststadt befinden sich vier sogenannte Hundestationen. Es handelt sich um die Standorte:

Hundestation Am Klosterkamp
Hundestation Emsstraße
Hundestation Lichtenberger Straße
Hundestation Donaustraße

Als Standorte für die rund 50 im gesamten Stadtgebiet aufgestellten Hundestationen wurden vorwiegend Park- und Grünanlagen sowie Bereiche im Straßengrün ausgewählt, die einerseits ein besonders hohes Maß an Verschmutzung durch Hundekot und andererseits eine besonders starke Frequentierung durch die Bevölkerung zur Freizeitgestaltung und Naherholung aufweisen.

Da das Entfernen von Hundekot keine Pflichtaufgabe der Stadt darstellt, wurden an diesen ausgewählten Bereichen als besonderer Service für die Hundehalter und zur Bereithaltung nutzbarer hochwertiger Grünflächen für alle Nutzergruppen die genannten Stationen errichtet.

Gemäß der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit der Stadt Braunschweig sind Hundehalter verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen.

Entsprechende Hundekotbeutel sind im Handel zu erwerben. Abfallbehälter zur Entsorgung des Kots stehen flächendeckend im Stadtgebiet zur Verfügung.

Zusätzlich zu der Verpflichtung zur Kotentsorgung der Hundehalter sind in gewidmeten Straßenbereichen die jeweiligen Anlieger der Grundstücke gemäß Straßenreinigungssatzung bzw. Straßenreinigungsverordnung zur regelmäßigen Reinigung der Gehwege verpflichtet.

Eine über dieses Maß hinausgehende freiwillige Leistung der Stadt Braunschweig zur Vorhaltung von Hundestationen an weiteren mehreren hundert potentiell möglichen Standorten im städtebaulich hochverdichtenden öffentlichen Straßenraum übersteigt das vorhandene Maß an personellen und finanziellen Ressourcen.

Insbesondere Kosten für den Einkauf zur Nachfüllung der Hundekotbeutel in entsprechend notwendig hoher Anzahl sowie die regelmäßige Leerung der Behälter würde dauerhaft den Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport bzw. dessen personelle Kapazitäten, die hierfür nicht ausgelegt sind, belasten.

Loose

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Geräuschpegel Straßenbahnlinie 3 ab Saalestraße bis zur
Weserstraße**

Organisationseinheit:
Dezernat III
0600 Baureferat

Datum:
18.10.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin
18.10.2017

Status
Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage 17-04611 der CDU-Fraktion vom 16. Mai 2017 wurde zuständigkeithalber an die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) weitergeleitet, die hierzu wie folgt Stellung nimmt:

Die Schienenstöße sind fachlich nicht korrekt ausgeführt worden und werden deshalb von den Rädern der Bahnen ausgefahren. Die BSVG hat dies bei der Baufirma bemängelt. Leider ist das Bauunternehmen während der Gewährleistungszeit verkauft worden, die Gewährleistungspflichten sind jedoch beim Mutterkonzern verblieben. Die BSVG steht hierzu in Verhandlungen mit ihm.

Um den Mangel kurzfristig zu beheben, hat die BSVG selbst mit der Mängelbeseitigung begonnen. Es ist bereits eine größere Anzahl von Schienenstößen aufgearbeitet worden. Abhängig von der Witterung ist geplant, die Arbeiten bis zum Jahresende 2017 fertigzustellen.

Winter

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 6.1

17-05500

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Sanierung einer Sitzgelegenheit an der Ilmenaustraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.09.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

18.10.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

1. Der Stadtbezirksrat 221 beschließt, die vollkommen marode Sitzgelegenheit an der Schule Ilmenaustraße zeitnah zu sanieren und die Mauer wieder mit einer Holzbank zu versehen.
2. Des Weiteren fordert der Stadtbezirksrat 221 die Stadt Braunschweig auf, den Wildkräuterbewuchs in diesem Bereich zeitnah zu entfernen.

Sachverhalt:

Auf der Mauer haben früher oft Eltern mit ihren Kindern gesessen und sind miteinander ins Gespräch gekommen. Abends war dieser Bereich auch hin und wieder ein beliebter Treffpunkt von Jugendlichen.

gez.

Jörg Hitzmann
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Umgestaltung von Alsterplatz und Störweg
Bebauungsplan "Alsterplatz", HO 51**

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

Sitzungstermin

18.10.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Der Planung zur Umgestaltung von Alsterplatz und Störweg wird zugestimmt.“

Beschlusskompetenz:

Die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 NKomVG in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung der Stadt.

Sachverhalt:

Auf Basis des seit dem 19. April 2016 rechtsverbindlichen Bebauungsplans HO 51 – Alsterplatz erfolgt eine Neubebauung des alten Standortes der IGS-Weststadt. Bestandteil des B-Planes HO 51 ist des Weiteren die Überplanung und gestalterische Aufwertung des gesamten Alsterplatzes sowie der öffentlichen Grünflächen am Störweg.

Laut städtebaulichem Vertrag zwischen der Nibelungen Wohnbau GmbH (NiWo) und der Stadt erfolgen die Maßnahmen in Kostenträgerschaft der NiWo. Die NiWo fungiert als Bauherr der Platzumgestaltung; mit der Freiflächenplanung wurde das Landschaftsarchitekturbüro chora blau aus Hannover beauftragt.

Planungskonzept:

Die überplanten Platz- und Freiflächen dienen als gestalterisches und funktionales Bindeglied zwischen der Neubebauung und den Bestandsbauten im Umfeld des Alsterplatzes.

Im Zuge der Maßnahme erhält der Alsterplatz eine neue, beige Oberflächenbefestigung aus Betonpflaster; dunkle Bänderungen gliedern und strukturieren die Platzfläche. Der vorhandene Baumbestand wird weitgehend erhalten und in die Neuplanung integriert. Durch die Anlage von Sitz- und Spielangeboten wird die Aufenthaltsqualität im Bereich Alsterplatz/Störweg für alle Nutzergruppen der Weststadt deutlich aufgewertet. Eine Lichtskulptur betont den zentralen Platzbereich und lädt auch abends zum Verweilen ein.

Realisierung und Gesamtkosten:

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung von Alsterplatz und Störweg erfolgen nach Abschluss der Hochbauarbeiten am Alsterplatz, voraussichtlich ab Mitte 2018. Die Baukosten für die Umgestaltung von Alsterplatz und Störweg werden von der NiWo mit ca. 1,45 Mio. € veranschlagt.

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

KG 510	Herrichten Geländeflächen	ca. 143.000,- €
KG 520	Befestigte Flächen	ca. 660.000,- €
KG 530, 540, 550	Baukonstruktionen, techn. Anlagen, Einbauten	ca. 405.000,- €
KG 570	Begrünung	ca. 69.000,- €
KG 590	Sonstiges (Baustelleneinrichtung, Abbruch)	<u>ca. 174.000,- €</u>

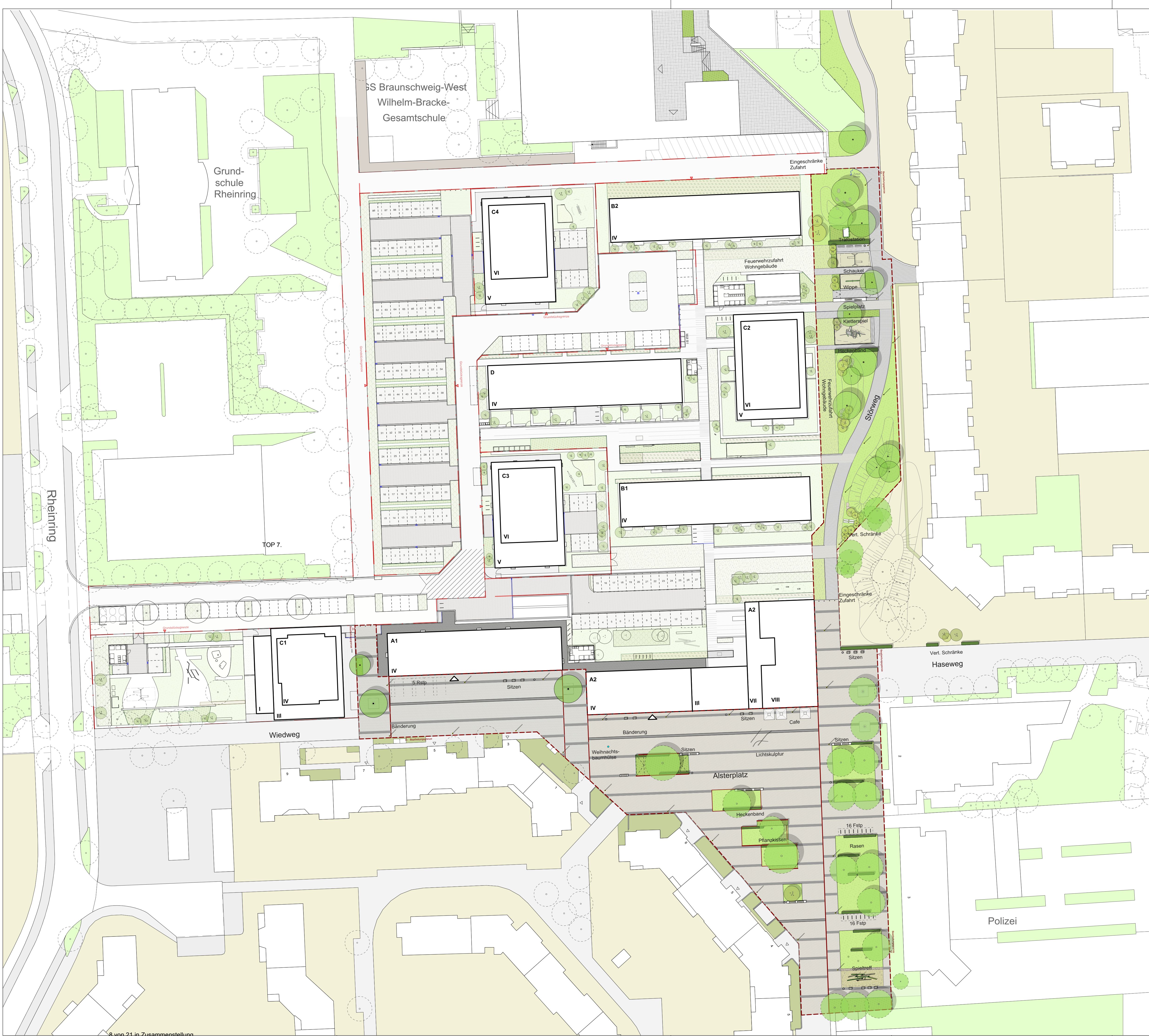
Gesamt brutto, ca.		<u>1.451 Mio. €</u>
--------------------	--	---------------------

Die jährlichen Unterhaltungskosten in der Zuständigkeit des Fachbereichs Stadtgrün + Sport für Grün und techn. Einbauten belaufen sich auf rd. 4.890 €. Im städtebaulichen Vertrag mit der NiWo wurde vereinbart, dass der Erschließungsträger für den Zeitraum von 20 Jahren die kapitalisierten Pflegekosten erstattet.

Leuer

Anlage/n:

Entwurfsplan Lageplan, Übersicht



zu beachten:
Alle Höhen- und Maßangaben sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung zu prüfen.
Unstimmigkeiten oder Abweichungen sowie Bedenken sind vor Beginn der Ausführung unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. Der Auftragnehmer hat sich über die genaue Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen zu informieren.

C	31.05.2017	Alsterplatz Spielplatz, Grünflächen
B	23.11.2016	Verteilerk. Störweg, Geh- und Radweg A1
A	27.10.2016	Planerstellung
Index	Datum	Änderung

Projekt **Alsterplatz und Störweg, Braunschweig**

Auftraggeber
Nibelungen
Wohnbau GmbH
Nibelungen-Wohnbau GmbH
FreystraÙe 10
38106 Braunschweig

Datum, Unterschrift
Planung
chora blau
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
BODEM CORDES NEY SCHMIDT PARTNERS
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN UND INGENIEURE
Hanomaghof 2
T +49 (0)511 300 356 40
F +49 (0)511 300 356 69
D-30449 Hannover
mailto:chorablau.de
www.chorablau.de
chora blau
Landschaftsarchitektur
Hanomaghof 2
30449 Hannover
Tel: +49 (0)511 300356-40
www.chorablau.de

Planschlüssel	LA15032	CB	2	Vorplanung	LP	170531	-	C
	Projektnummer	Verfasser	Phase	Benennung	Planart	Datum aktuell	Version	Index

Leistungsphase **Entwurfsplanung**

Planinhalt **Lageplan, Übersicht**

Planformat:	A 1	Leistungsphase:	Entwurfsplanung
Maßstab:	M 1 : 500	Verfasser:	Pa
Plan erstellt am:	27.10.2016	Plannummer:	3.1.1



TOP 7.

Weststadt

Alsterplatz

LAGEPLAN ALSTERPLATZ / WESTSTADT

Angefertigt: 18.09.2017

Maßstab: 1:5.000

Erstellt für Maßstab

0 25 50 100 160
Meter

Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Nur für den
Dienstgebrauch

Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Umweltschutz,
Abteilung Geoinformation



ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
STÖRWEG

ALSTERPLATZ



Nutzungsbeispiel zum Bebauungsplan

HO 51
Alsterplatz

Stand: 15. Oktober 2015, § 4 (2) BauGB

Das Nutzungsbeispiel zeigt eine von mehreren denkbaren Bebauungsmöglichkeiten im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplanes. Dieses Nutzungsbeispiel entfaltet keine Rechtswirkung.

Karten-
grundlagen **Stadtgrundkarte¹ der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte²**
© **Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation**

Anlagen	Begründung und Nutzungsbeispiel
---------	---------------------------------

1:1000 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

☐ Verfahrensexemplar
☐ Original
☐ Kopie

Außerdem sind zu beachten:

Änderung des Bebauungsplanes

Nr. _____

☐ Die Übereinstimmung mit dem Original wird bezeugt

l.A. _____
Abt. Verwaltung

TOP 7.

SS Braunschweig-West
Wilhelm-Bracke-
Gesamtschule

Grund-
schule
Rheinring

Eingeschränkte
Zufahrt

Feuerwehrrufahrt
Wohngebäude
Clement

Schule

Weg

Spielplatz

Kontrollpunkt

Feuerwehrrufahrt
Wohngebäude

Störweg

Vent. Schranke

Eingeschränkte
Zufahrt

Vent. Schranke

Haseweg

Wiedweg

Alsterplatz

Polizei

zu beachten:
Alle Höhen- und Maßangaben sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung zu prüfen.
Unstimmigkeiten oder Abweichungen sowie Bedenken sind vor Beginn der Ausführung unverzüglich
der Bauleitung mitzuteilen. Der Auftragnehmer hat sich über die genaue Lage der Ver- und
Entsorgungsleitungen zu informieren.

C	31.05.2017	Alsterplatz Spielplatz, Grünflächen
B	23.11.2016	Verteilerk. Störweg, Geh- und Radweg A1
A	27.10.2016	Planerstellung
Index	Datum	Änderung

Projekt **Alsterplatz und Störweg,
Braunschweig**

Auftraggeber
 **Nibelungen**
Wohnbau GmbH
Nibelungen-Wohnbau GmbH
FreystraÙe 10
38106 Braunschweig

Datum, Unterschrift:
Planung
 **chora blau**
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
BODEN CORDS NEY SCHMIDT PARTG mbH
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN UND INGENIEURE
Hanomaghof 2 D-30449 Hannover
T +49 (0)511 300 356 40 mail@chorablau.de
F +49 (0)511 300 356 69 www.chorablau.de
chora blau
Landschaftsarchitektur
Hanomaghof 2
30449 Hannover
Tel: +49 (0)511 300356-40
www.chorablau.de

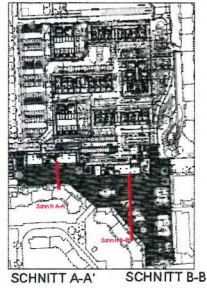
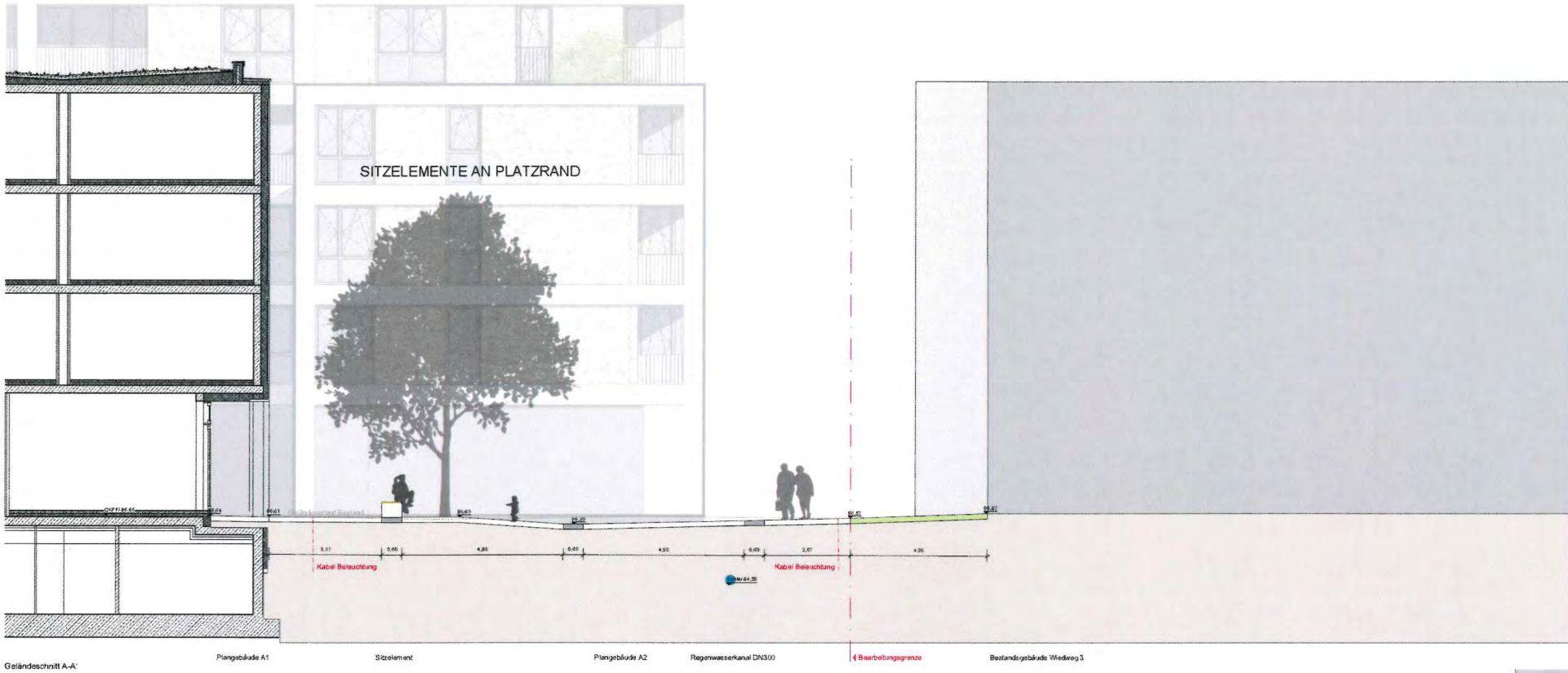
Planschlüssel	LA15032	CB	2	Vorplanung	LP	170531	-	C
	Projektnummer	Verfasser	Phase	Benennung	Planart	Datum aktuell	Versions	Index

Leistungsphase **Entwurfsplanung**

Planinhalt: **Lageplan, Übersicht**

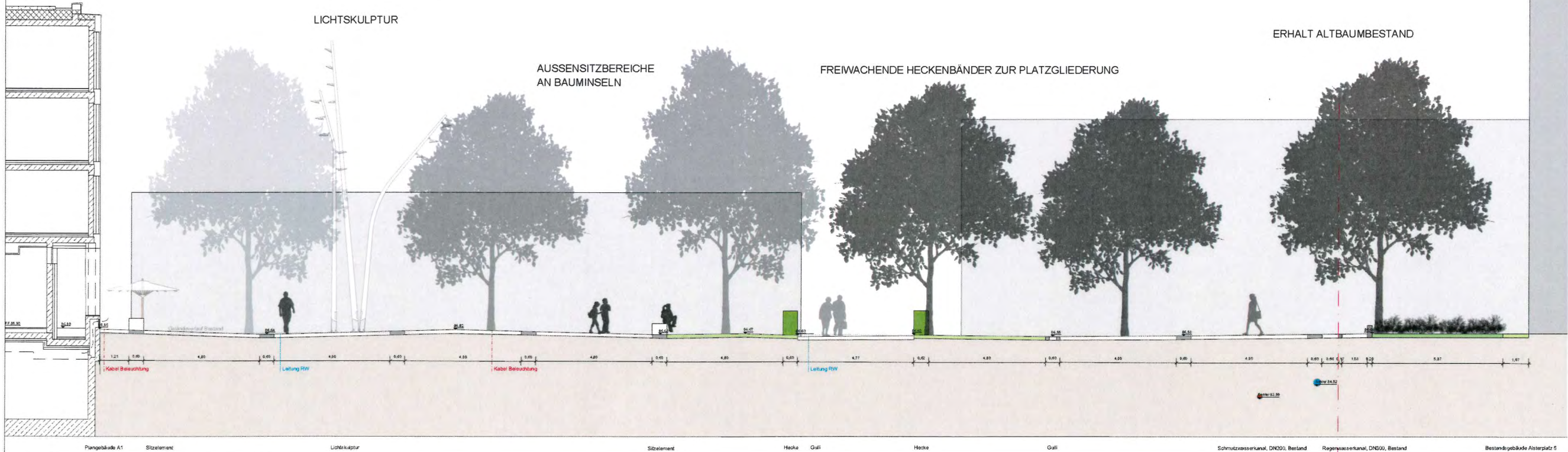
Planformat:	A 1	Leistungsphase:	Entwurfsplanung
Maßstab:	M 1 : 500	Verfasser:	Pa
Plan erstellt am:	27.10.2016	Plannummer:	3.1.1

SNITT WESTLICHE PLATZFLÄCHE



SNITT A-A' SNITT B-B'

LICHTSKULPTUR



SNITT ÖSTLICHE PLATZFLÄCHE

Plangrundlage Büro chora blau, textliche Ergänzungen
Abt. 61.7 Stadtgrün - Planung und Bau (12.09.2017)

Zu beachten:
Alle Höhen und Maßangaben sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung zu prüfen.
Unterschieden sind Abschnitte, die im Bestandsplan sind und von Beginn der Ausführung an
der Baustelle entstehen. Der Auftragnehmer hat sich über die genaue Lage der Vor- und
Entsorgungseinrichtungen zu informieren.

Index	Datum	Änderung

Projekt

Alsterplatz und Stönweg

Auftraggeber
Nibelungen
Wohnbau GmbH
Nibelungen-Wohnbau GmbH
Ober O. W. Alsterbänken
Platzstraße 10
53108 Braunschweig

Planung
chora blau
LANDSCHAFTSARCHITECTUR
Landschaftsarchitekt
Hansomaghof 2
30440 Hannover
Tel: +49 (0)511 30/330-40
www.chorablau.de

Datum, Unterschrift

Planungsphase	LA/602	CP	3	Entwurfsplanung	BC	10/03/18	1. VA

Leistungsphase

Entwurfsplanung

Planmaß

Geländeschnitte A, B

Planformat: 840 x 1200 mm

Maßstab: M 1: 50

Plan erstellt am: 26.10.2018

Plannummer: 3.2.1



LEGENDE TOP 7.

Pflanzzeichen

- Bearbeitungsgrenze FA
- Höhen, Bestand
- Höhen, Bestand interpoliert
- Höhen, Planung
- Böschung

Befestigte Flächen

- Platzfläche, Betonsteinpflaster
- Platzfläche, Bänderung Betonsteinpflaster dunkel
- Parkweg Betonsteinpflaster
- Spielplatzfläche, Natursteinpflaster gebrochen
- Feuerwehrrfahrt, Schotterrasen
- Tiefbord
- Flachstahleinfassung

technische Anlagen

- Kastenrinne
- Pflasterrinne
- Straßenablauf
- Schachtbauwerke
- Abseppenvorrichtung, Bestand
- Unterflurhydrant, Bestand
- Elektroschacht, Bestand

Baukonstruktionen / Einbauten

- Einfriedung, Stabgitterzaun
- Abfangung, Flachstahl
- Abfangung, Mauerschleiben
- Sitzelement, Sichtbeton m. Auflage u. Lähne
- Hooker, Sichtbeton m. Auflage
- Parkbank
- Fahrradbügel
- Papierkorb
- Wurzelschutzgitter, unterflur

Grünflächen

- Rasenfläche
- Strauchpflanzung, niedrig
- Heckenpflanzung
- Grasen- / Staudenrabatte
- Fallechutzrand

Gehölze

- Baum Bestand, Erhalt
- Baum Planung
- Solitärstrauch

Projekt
Alsterplatz und Störweg,
Braunschweig

Auftraggeber
Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau GmbH
Friedenstraße 13
38106 Braunschweig

Datum, Unterschrift

Planung

chora blau
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Garten- und Landschaftsarchitektur
Hornweg 2
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0)51 300556-40
www.chorablau.de

chora blau
Landschaftsarchitektur
Hornweg 2
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0)51 300556-40
www.chorablau.de

Datum, Unterschrift

Planungsphase	LAIS02	CE	2	Entwurfplanung	LP	10/09	0
Leistungsphase	Entwurfplanung						
Planat	AO						
Planat	Lageplan, Außenanlagen - Störweg						
Planat	Planat	AO					
Planat	M 1. 200						
Planat	Planat	25.11.2016					
Planat	Planat	25.11.2016					

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 8.1

17-05495

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Antrag zum Haushalt 2018; Toilettenkubus am Aktivspielplatz / Grillplatz am Rande des Westparks

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

18.10.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für einen Toilettenkubus in der Nähe des Aktivspielplatzes bzw. des öffentlichen Grillplatzes am Rande des Westparks zu ermitteln, und in den Haushalt 2018 einzustellen.

Sachverhalt:

In der Weststadt wird der Aktivspielplatz gut angenommen. Nun entsteht ein neuer Aufenthaltsort, an dem sich kleinere Gruppen bis zur Größe einer Schulklasse zum gemeinsamen Grillen treffen können.

Eine WC-Benutzung ist aber nicht vorhanden, auch nicht in unmittelbarer Nähe.

Die Benutzung der benachbarten IGS ist nicht möglich.

Lt. Mitteilung des FB 65 vom 09.03.2012 wäre es organisatorisch möglich, ein Toilettenkubus dort zu errichten.

gez.

Sandrine Bakoben
Fraktionsvorsitzende

Anlagen:

keine

Betreff:

Antrag zum Haushalt 2018; Verlängerung der Elbestraße mit Anbindung der Timmerlahstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

18.10.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, Haushaltsmittel für die Verlängerung der Elbestraße mit Anbindung der Timmerlahstraße zu ermitteln und in den Haushalt 2018 einzustellen.

Sachverhalt:

Die Elbestraße ist eine gut ausgebaute Straße, deren Potential bisher leider ungenutzt blieb. Der Stadtbezirksrat beantragt erneut die Verlängerung der Elbestraße unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- A. Zur Schaffung weiterer Wohneinheiten, da der Wohnungsbedarf in Braunschweig weiterhin steigend ist.
- B. Ergänzung von Einstellplätzen für LKW's und Sattelzügen.
- C. Zur Schaffung einer Park & Ride Möglichkeit mit guter Verkehrsanbindung für die angrenzenden Ortschaften.

Begründung:

Durch die zunehmenden Neubaugebiete in den umliegenden Ortschaften ist die Verkehrs-, Abgas- und Lärmbelastung in der Weststadt steigend. Im Zusammenhang mit der Förderung „Sozialer Stadt“ und dem „Weststadt Campus“ bietet sich die Möglichkeit, auch einige weitere infrastrukturelle Baumaßnahmen in Angriff zu nehmen.

Zu A) Wohnraum ist in Braunschweig ein knappes Gut. Durch die Verlängerung der Elbestraße bietet sich die Möglichkeit, zusätzlich einige Wohneinheiten in diesem Zuge zu ergänzen. Durch eine gute Verkehrsanbindung und die Nähe zum Timmerlaher Busch könnten an dieser Stelle attraktive Wohnungen in guter Infrastruktur entstehen. Die Lärmbelastung durch den Bahnverkehr ließe sich mittels zeitgemäßer Baumethoden minimieren.

Zu B) Die Parkplatzsituation für LKW's und Sattelzügen in der Weststadt ist dramatisch und Bewohner der Weststadt, aber besonders für die in der Weststadt wohnenden Fahrer der LKW, stellt dies immer wieder eine große Herausforderung dar. Der Ausbau der Elbestraße würde eine Errichtung von solchen Einstellmöglichkeiten begünstigen.

Zu C) Ein Park & Ride Platz ermöglicht die Nutzung von Nahverkehrsmitteln auch für die angrenzenden Ortschaften, um schnell und ohne Umsteigen in die Kernstadt zu gelangen. Weiterhin wäre dieser Platz ein guter Ausgangspunkt für einen Spaziergang in den Timmerlaher Busch und den Westpark.

Zusammenfassung:

Die Verlängerung der Elbestraße bietet nicht nur eine Möglichkeit der Verkehrsentslastung, sondern ergibt sich durch diese vielmehr mannigfaltige Gelegenheit, den umliegenden Bereich zu einem Verkehrsknotenpunkt, insbesondere für den Nahverkehr zu gestalten und gleichzeitig eine Verbesserung der Wohnsituation Braunschweig zu erzielen. Durch diese vielfältigen Möglichkeiten ist nicht mehr allein der verkehrstechnische Aspekt in deren Zusammenwirkung zu betrachten. Aus diesem Grund wird die Verlängerung der Elbestraße mit Anbindung der Timmerlahstraße erneut als Antrag zum Haushalt 2018 vom Stadtbezirk 221 – Weststadt eingebracht.

gez.

Sandrine Bakoben

Fraktionsvorsitzende

Anlagen:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 8.3

17-05497

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Antrag zum Haushalt 2018; Erhöhung der Haushaltsmittel für die Grünpflege

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

18.10.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Haushaltsmittel für die Pflege der Grünflächen in der Weststadt in Höhe von 50.000 € in den Haushalt 2018 einzustellen.

Sachverhalt:

In der Weststadt gibt es diverse dringend pflegebedürftige Grünanlagen. Die Pflege wurde und wird immer wieder aufgrund fehlender Haushaltsmittel verschoben. Das Ergebnis dieser Verschiebung ist, dass es immer mehr Grünflächen gibt, die verwildern und unansehnlich sind. Dieser Missstand muss dringend beseitigt werden.

gez.

Sandrine Bakoben
Fraktionsvorsitzende

Anlagen:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 8.4

17-05498

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Antrag zum Haushalt 2018; Ausbau der Wege im Westpark

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

18.10.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, 50.000 € für den weiteren Ausbau der Wege des Westparks in den Haushalt 2018 einzustellen.

Sachverhalt:

Für den weiteren Ausbau der Gehwege / Fahrradwege des Westparks sind weitere Ausbaumaßnahmen nötig.

gez.

Sandrine Bakoben
Fraktionsvorsitzende

Anlagen:

keine

Betreff:

Antrag zum Haushalt 2018; Gehwegsanierung

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

18.10.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, in den Haushalt Mittel i.H.v. 50.000 € für die Sanierung der Gehwege in der Weststadt in den Haushalt 2018 einzustellen.

Sachverhalt:

In der Weststadt gibt es diverse dringend sanierungsbedürftige Gehwege.

Die Sanierung wurde und wird immer wieder aufgrund fehlender Haushaltsmittel verschoben. Das Ergebnis dieser Verschiebung ist, dass es immer mehr Gehwege gibt, die schon seit Jahren nicht instand gesetzt werden können. Diese Wege sind der Verwaltung bekannt und werden nicht instand gesetzt. Dieser Missstand muss dringend beseitigt werden.

gez.

Sandrine Bakoben

Fraktionsvorsitzende

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 9.1

17-05501

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Abbau der Bänke auf dem Ahrplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.09.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

18.10.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 221 bittet die Verwaltung um Auskunft über folgenden Sachverhalt:

Ist der Verwaltung das Problem bekannt?

Warum wurden die Bänke abgebaut?

Ist mit einer Wiederaufstellung der Bänke zu rechnen?

Auf dem Ahrweg zwischen Rheinring, Ahrplatz und Niddastraße standen immer Bänke, auf denen sich die Menschen ausruhen und plaudern konnten. Plötzlich und ohne Information des Bezirksrates wurden die Bänke abgebaut. Dieses führt nach Auffassung der SPD-Fraktion zu einem Verlust an Lebensqualität für die Menschen im Rheinviertel.

gez.

Jörg Hitzmann
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine